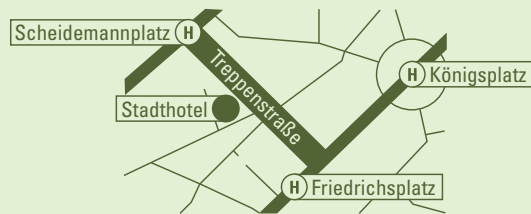


Lageplan und Wegbeschreibung

ICE Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe – Stadthotel Kassel

Mit den Tramlinien 1 oder 3 bis zur Haltestelle Friedrichsplatz, dort die Treppenstr. hinaufgehen, zur linken Seite befindet sich das Stadthotel, Wolfsschlucht 21, 34117 Kassel (<http://www.stadthotel-kassel.de/>).

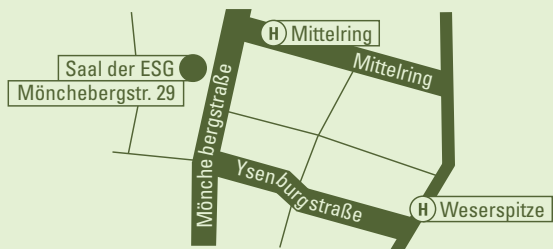
Oder mit der Tramlinie 7 bis zur Haltestelle Scheidemannplatz, dort die Treppenstraße hinuntergehen, das Stadthotel befindet sich dann zur rechten Seite.



Stadthotel – Universität Kassel, Saal der Evangelischen Studierendengemeinde

Mit der Tramlinie 7 von der Haltestelle Scheidemannplatz bis zur Haltestelle Mittelring fahren, von dort links in die Mönchebergstraße abbiegen, der Saal der ESG (Mönchebergstraße 19, 34125 Kassel) befindet sich auf der rechten Seite.

Oder mit den Tramlinien 3 oder 6 von der Haltestelle Friedrichsplatz bis zur Haltestelle Weserspitze fahren, von dort in die Ysenburgstraße abbiegen und der Straße bis zur Kreuzung Mönchebergstraße folgen, an der Kreuzung rechts abbiegen, der Saal der ESG befindet sich auf der linken Seite.



ICE Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe – Universität Kassel, Saal der Evangelischen Studierendengemeinde

Am Bahnhof Wilhelmshöhe in die Tramlinie 7 einsteigen und bis zur Haltestelle Mittelring fahren, anschließend links in die Mönchebergstraße abbiegen, der Saal der ESG befindet sich auf der rechten Seite.

Anmeldung:

Teilnahmeinteressierte melden sich bitte bis zum 31.3.2017

bei Prof. Dr. Anne-Charlott Trepp
(anne-charlott.trepp@uni-kassel.de) an.

Organisation:

Anne-Charlott Trepp (Kassel)

in Kooperation mit:

Siegrid Westphal (Osnabrück)
Julia A. Schmidt-Funke (Gotha/Erfurt)

Homepage:

www.uni-kassel.de/fb05/fachgruppen/geschichte/geschichte-der-fruehen-neuzeit.html

UNI KASSEL
VERSITÄT | GESELLSCHAFTS
WISSENSCHAFTEN



MADENSACK FLEISCHSBROD DOKTORBARETT

Luther, der Leib
und die Valenz
des Materiellen

06.-07. April 2017
Universität Kassel

Saal der Evangelischen
Studierendengemeinde
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Mönchebergstraße 29
34125 Kassel

Mit Blick auf die Bedeutung des Leibes bei Luther und des Materiellen im Kontext der Reformation möchte die Tagung aktuelle kulturwissenschaftliche Ansätze für eine neuerliche Betrachtung des Reformators fruchtbar machen. Damit geht es weniger um bereits vielfach geleistete Bilanzierungen der Reformation und ihrer kulturellen Folgen angesichts des Reformationsjubiläums, sondern dezidiert um Martin Luther aus kulturwissenschaftlicher, insbesondere aus materialitätsgeschichtlicher Perspektive.

Mit der Gewichtung des Materiellen als gleichrangige Komponente des Sozialen werden die geläufigen Dualismen zwischen Subjekt und Objekt, Person und Ding, *agency* und *patiency*, Materialität und Immaterialität und die damit vielfach verbundenen gängigen modernen Konzepte in ihrer Wirkmächtigkeit in Frage gestellt. Dies gilt insbesondere für ihre Übertragbarkeit auf die eminent religiös geprägten Gesellschaften der Vormoderne, in der (auch) andere Kategorien und wiederum andere (tendenzielle) Binaritäten relevant waren und diskursiv vermessen wurden, wie Leib und Seele, Äußerlichkeit und Innerlichkeit, Transzendenz und Immanenz.

In den religiösen Kontexten der Vormoderne birgt die Frage nach der Bedeutung leiblich-materieller Dimensionen nicht nur in theologischer, sondern auch in alltagsweltlicher Sicht einen besonderen Erkenntniswert, weil – so die Grundthese dieser Tagung – theologische Konzepte und leiblich-dingliche Wahrnehmungen und Praktiken vielschichtig miteinander verquickt waren.

Donnerstag, 6. April 2017

13.00 Uhr Begrüßung

13.15 Uhr

Prof. Dr. Anne-Charlott Trepp (Kassel)
Einführung

Sektion: Anthropologie

Moderation: Prof. Dr. Siegrid Westphal (Osnabrück)

13.30-14.15 Uhr

Benedikt Brunner (Bonn)
„Was hilft's der Seele, dass der Leib [...] gesund ist?“.
Leib und Seele in der Reformation

14.15-15.00 Uhr

Dr. Sascha Salatowsky (Gotha)
Leben, Tod und Auferstehung – Luthers Anthropologie
des ganzen Menschen

15.00-15.30 Kaffeepause

Sektion: Materialität und Repräsentation

Moderation: Dr. Julia A. Schmidt-Funke (Gotha/Erfurt)

15.30-16.15 Uhr

Dr. Stefan Hanss (Cambridge, UK)
„Demnach vns gebu[e]hren wil [...] die Lere Christi von
den Haaren vnsers Ha[e]upts vnd Leibs o[e]ffentlich zu
predigen“: Haare, Körperlichkeit und Materialität in der
Reformation

16.15-17.00 Uhr

Dr. Maria Lucia Weigel (Mainz)
Inszenierung von Körperlichkeit und Körperhaftigkeit
im Reformatoren-Bildnis

19.00 Uhr Abendessen

Freitag, 7. April 2017

Sektion: Sexualität

Moderation: Prof. Dr. Anne-Charlott Trepp (Kassel)

9.00-9.45 Uhr

Dr. Fernanda Alfieri (Trento)
Notions of the body in Early modern moral theology and
summae for confessors (15th-16th centuries)

9.45-10.30 Uhr

Prof. Dr. Ute Gause (Bochum)
Körperlichkeit und Sexualität bei Martin Luther anhand
der Genesisvorlesung von 1535-1545

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

11.00-11.45 Uhr

Prof. Dr. Siegrid Westphal (Osnabrück)
Schwangerschaft und das medizinische Wissen von
Martin Luther

11.45-13.00 Uhr Mittagessen

Sektion: Familiarität und Dinglichkeit

Moderation: Dr. Mareike Böth (Kassel)

13.00-13.45 Uhr

Katharina Bärenfänger (Tübingen)
Vaterschaft und Kindschaft bei Martin Luther

13.45-14.30 Uhr

Dr. Julia A. Schmidt-Funke (Gotha/Erfurt)
Sinnlichkeit und Dinglichkeit im Hause Luther und im
Hause Gottes

14.30-15.15 Uhr Abschlussdiskussion